



2021

6-MONATS-ZWISCHENBERICHT



Rocket Factory Augsburg sichert sich Startplatz in Andøya, Norwegen: Die Rocket Factory Augsburg (RFA) hat am 28. April einen Vertrag mit dem norwegischen Andøya Space Center unterzeichnet und sich damit einen der begehrtesten Startplätze in Europa gesichert. Der Vertrag sichert der RFA die Startkapazitäten für die ersten Betriebsjahre. Der flexible Zugang zum Weltraum von Kontinentaleuropa aus hilft der Gesellschaft dabei, ihren Kunden den besten und kostengünstigsten Launchservice für ihre Nutzlasten anzubieten. Die Lage des Weltraumbahnhofs, 69 Grad nördlich und oberhalb des Polarkreises an der Küste von Andøya, gewährleistet eine Flugbahn, die keine besiedelten Gebiete überfliegt

DIE OHB SE IN ZAHLEN

DER KONZERN

in TEUR	Q2/2021	Q2/2020	6M/2021	6M/2020
Umsatzerlöse	204.782	195.055	393.412	370.062
Gesamtleistung	211.943	211.782	402.057	395.938
EBITDA	19.053	17.320	39.299	36.591
EBIT	10.035	8.780	21.409	19.874
EBT	8.215	6.320	18.936	16.097
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	5.058	4.577	12.322	10.793
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,29	0,26	0,71	0,62
Bilanzsumme per 30. Juni	966.665	924.743	966.665	924.743
Eigenkapital per 30. Juni	238.788	212.222	238.788	212.222
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-41.238	-3.015	-66.124	-52.797
Auftragsbestand per 30. Juni	2.482.510	1.560.226	2.482.510	1.560.226
Mitarbeiter per 30. Juni	2.955	2.989	2.955	2.989

in TEUR	6M/2021	3M/2021	6M/2020	3M/2020
Free Cashflow	-73.556	-30.207	-64.130	-53.606
Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	211.850	162.584	207.126	191.768
Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	106.827	52.108	100.608	84.494
CAPEX	9.198	5.755	11.881	3.530
Zunahme aktivierter Eigenleistungen	4.667	2.041	3.083	1.374
Gesamtkapitalrentabilität (ROCE)	11 %	11 %	12 %	12 %

← **Titel:** Künstlerische Darstellung des im Jahr 2019 gestarteten Satelliten PRISMA. Der von OHB Italia entwickelte und gebaute Satellit befindet sich in einer Umlaufbahn in über 600 km Höhe, bewegt sich mit 27.000 km/h, verbraucht etwas mehr Energie als ein Laptop und nimmt Bilder von den Alpen bis Sizilien in weniger als 4 Minuten auf. Die generierten optischen Bilder der Erdoberfläche ermöglichen, Objekte aus dem Weltraum zu identifizieren und dank der einzigartigen Kombination von Farben (spektrale Signatur) auch ihre chemisch-physikalischen Komponenten zu untersuchen. Vor kurzem leistete PRISMA einen entscheidenden Beitrag zur Identifizierung des "Log Fire" in Oregon (USA).

VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Im zurückliegenden zweiten Quartal 2021 konnten die OHB-Gesellschaften in verschiedenen Projekten und Programmen deutliche Fortschritte erzielen. Im Segment SPACE SYSTEMS ist nun mit dem Vertrag für das ESPRIT-Modul des Lunar Gateway die rechtliche Basis für die Zusammenarbeit mit dem Hauptauftragnehmer Thales Alenia Space geschaffen worden. Das Gateway soll zukünftig als Basislager für Missionen zur Mondoberfläche sowie zum Mars und anderen weit entfernten Zielen dienen. Hierzu könnte auch der Planet Venus gehören. Die OHB System AG wird – hier ebenfalls im Unterauftrag zu Thales Alenia Space – die Struktur und das Thermalsystem für den europäischen Venusorbiter EnVision definieren. Luxspace zielt mit einer neu zu entwickelnden Plattform auch auf nicht-institutionelle Kunden: Die Gesellschaft wird im Rahmen eines mit der ESA im zweiten Quartal abgeschlossenen Vertrags die Mikrosatellitenplattform Triton-X Heavy entwickeln und qualifizieren. Damit hat die Gesellschaft ab dem Jahr 2023 die Möglichkeit, kommerziellen Kunden eine Plattform für Mikrosatelliten(-Konstellationen) bis zu 200 kg anzubieten.

Im Segment AEROSPACE profitiert die MT Aerospace nun von verschiedenen Entwicklungen im Ariane-6 Programm der ESA: Durch den am 30. April mit der ArianeGroup geschlossenen Serienvertrag verfügt die Gesellschaft über die rechtliche Basis zur Zusammenarbeit an der europäischen Trägerrakete. Dies erhöht die Sicherheit und Planbarkeit in diesem Programm vor dem Hintergrund der aktuell noch laufenden Restrukturierungsmaßnahmen. Im Rahmen des ESA-Programms PHOEBUS zur Optimierung der Oberstufe der Rakete, hat die MT Aerospace aufgrund ihrer Kompetenz im Bereich kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff eine Beauftragung zur Technologieentwicklung erhalten.

Im seit dem 1. Januar bestehenden eigenständigen Reporting-Segment DIGITAL hat die OHB Digital Connect GmbH einen Auftrag zur Lieferung eines VGOS-Teleskops (Very Large Baseline Interferometry Global Observing System) inklusive des Empfänger-, Datenspeicher- und Kontrollsystems erhalten. Mit diesem Auftragseingang setzt die Gesellschaft die erfolgreiche Vermarktung der VGOS-Teleskope fort. Der neueste Auftrag ist das elfte Exemplar der VGOS-Serie. Zudem wird der Teleskopexperte aus Mainz die gesamte Hochfrequenzkette mit Front- und Backend und die entsprechende Kontrollraumausstattung mit Kontrollsystem liefern und in Betrieb nehmen.

Eigeninitiativ hat sich die OHB System AG mit acht Forschungseinrichtungen aus fünf verschiedenen Ländern zu einem Kompetenznetzwerk zum Thema Geoengineering zusammengeschlossen. Zu den Zielen des Konsortiums zählen neben dem Aufbau von fundiertem Wissen – insbesondere zum Thema Klimawandel – der Austausch und die offene Diskussion mit weiteren Experten, politischen Entscheidungsträgern und der breiten Öffentlichkeit.

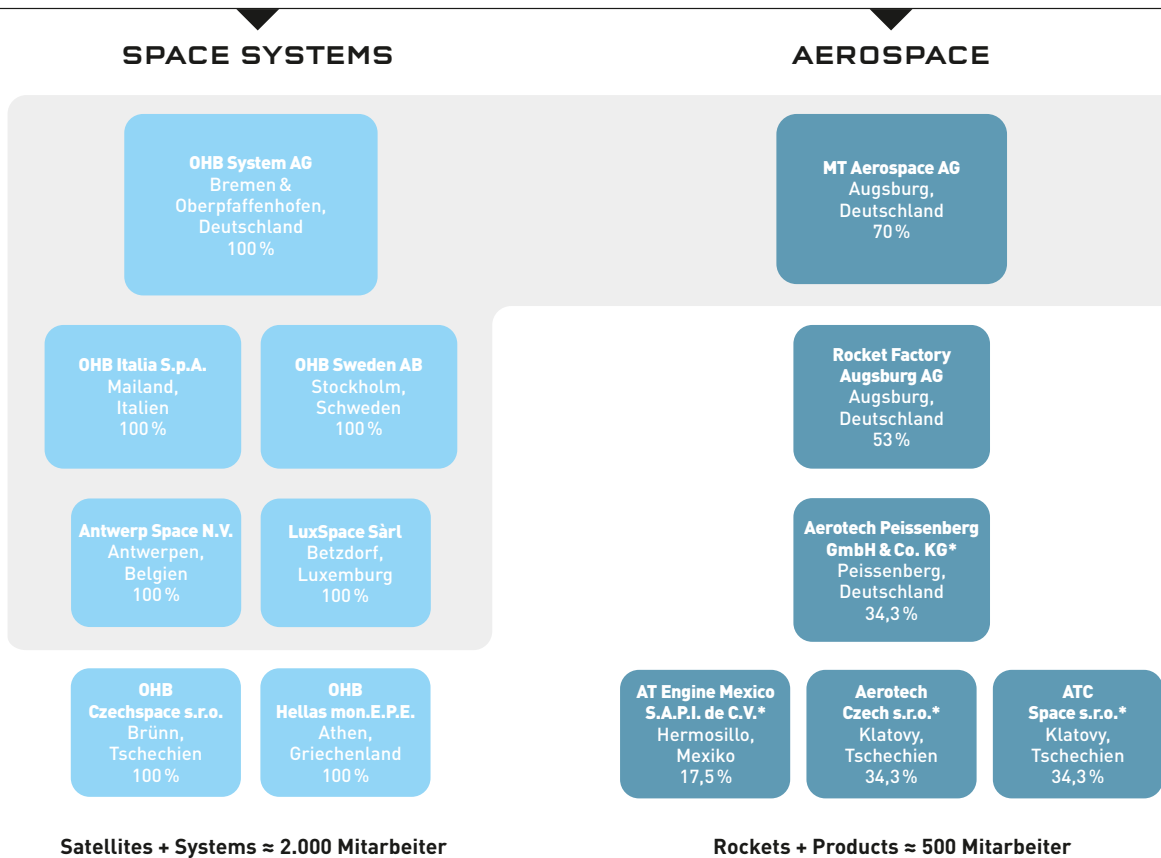
Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach sechs Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Erwartet wird eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 1 Mrd. sowie ein EBITDA und EBIT in Höhe von EUR 80 Mio., bzw. EUR 45 Mio.

Bremen, 11. August 2021

Der Vorstand



DIE OHB SE IM ÜBERBLICK



Die OHB SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte dieser Industrie. Mit seiner 40-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtssysteme und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und Telematikprodukten hat sich der OHB-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt. Die Gesellschaft verfügt über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese Standorte ermöglichen die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen.

Im Segment „SPACE SYSTEMS“ liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation, Erd- und Wetterbeobachtung und Aufklärung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. Aufklärungssatelliten und breitbandige sichere

Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für die Anwendungsbereiche Sicherheit und Aufklärung. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden erarbeitet. In der astronautischen Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS.

Der Schwerpunkt des Segments „AEROSPACE“ liegt in der Fertigung und Entwicklung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt. Hier hat sich OHB als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen positioniert und ist u. a. größter deutscher Zulieferer für das Ariane-Programm sowie etablierter Hersteller von Bauteilen für Satelliten und Luftfahrzeuge. Unsere Beteiligung Rocket Factory Augsburg AG entwickelt derzeit als Systemanbieter einen vielversprechenden Microlauncher.

DIGITAL

OHB Digital Connect GmbH
Bremen, Mainz & Gelsdorf, Deutschland
100%

OHB Teledata GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100%

OHB COSMOS International GmbH
Bremen, Deutschland
100%

OHB Digital Services GmbH
Bremen, Deutschland
74,9%

MT Management Service GmbH
Augsburg, Deutschland
70%

MT Aerospace Guyane S.A.S.
Kourou, Französisch-Guayana
70%

OHB Chile SpA
Santiago de Chile, Chile
100%

OHB Infosys GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100%

Blue Horizon Sàrl
Betzdorf, Luxemburg
100%

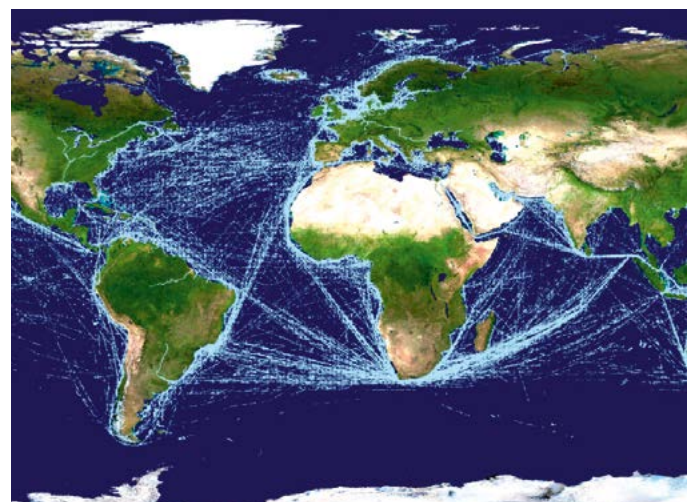
OHB Digital Solutions GmbH
Graz, Österreich
100%

Solutions + Services ≈ 500 Mitarbeiter

Ein breites Portfolio von Serviceaktivitäten kennzeichnet den neuen Geschäftsbereich „DIGITAL“, diese beinhalten u. a. den Betrieb von Satelliten, IT-Anwendungen auf der Basis von Satellitendaten (sog. Downstream Applications), z. B. in den Bereichen maritime und Schienen-Logistik oder autonome Mobilität, sowie den Einkauf von Raketenstarts und die Erbringung von IT-Dienstleistungen. Darüber hinaus ist OHB in Mainz als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an Großprojekten für Radioteleskope beteiligt.

 Konsolidiert

Diese Grafik zeigt eine Übersicht über die Segmente, nicht über die detaillierten Beteiligungsverhältnisse.
* Die ca. 650 Mitarbeiter der ATP-Gruppe sind hier nicht berücksichtigt.
Die Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG wird At-Equity in den Konzernabschluss der OHB SE einbezogen.



SPACE SYSTEMS: Künstlerische Darstellung der Copernicus-Mission CO₂M
AEROSPACE: Ariane 5 Rakete vor dem Start am Europäischen Weltraumbahnhof in Französisch-Guayana
DIGITAL: Karte des weltweiten Schiffsverkehrs auf der Grundlage der aus dem Orbit erfassten AIS-Signale (von oben nach unten)

DIE OHB-AKTIE

INDIZES MIT DEUTLICHEN KURSGEWINNEN IM ERSTEN HALBJAHR 2021

Der DAX beendete das erste Halbjahr mit einer positiven Performance von 12%, bzw. 1.812 Punkten und schloss am 30. Juni mit einem Stand von 15.531 Punkten. Der TecDAX, der die 30 größten deutschen Technologiewerte umfasst, konnte im ersten Halbjahr einen Gewinn von knapp 11% verzeichnen (dies entspricht 351 Punkten). Der Kurs der OHB-Aktie reduzierte sich trotz des guten allgemeinen Marktumfeldes im selben Zeitraum von EUR 38,60 auf EUR 36,95, bzw. um 4%. Der Branchenindex STOXX Europe Aerospace & Defence konnte einen Wertanstieg von 64 Punkten, bzw. knapp 9% verzeichnen, hat sich aber bis zum Redaktionsschluss (9. August) auf EUR 41,40 verbessert. Der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie erhöhte sich im Berichtszeitraum von 18.354 (Xetra und Frankfurt Parkett) im Vorjahr auf 22.534 Stücke (inklusive Tradegate) am Tag im ersten Halbjahr 2021.

EIGENE ANTEILE

DIE OHB SE hielt zum Stichtag 30. Juni dieses Jahres 33.176 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,19%.

VIRTUELLE HAUPTVERSAMMLUNG BE-SCHLIESST DIVIDENDENZAHLUNG

Die Aktionärinnen und Aktionäre der OHB SE erhalten mit EUR 0,43 je Stückaktie für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende in Höhe des Niveaus vor Ausbruch der Pandemie. Einem entsprechenden Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat haben die Aktionärinnen und Aktionäre während der Versammlung am 26. Mai zugestimmt. Auch die weiteren Beschlussvorschläge der Tagesordnung wurden mit großer Mehrheit angenommen. Diese waren im Einzelnen die Entlastung der Organe Vorstand und Aufsichtsrat, die Bestellung der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bremen, zum

ANALYSTENBEWERTUNG

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Stifel	30. Juni 2021	48,00	Kaufen
Pareto Securities	11. Mai 2021	45,00	Kaufen
Kepler Cheuvreux	11. Mai 2021	47,00	Kaufen
Commerzbank	11. Mai 2021	39,00	Halten
HSBC	18. März 2021	44,00	Kaufen
DZ Bank	23. Dez. 2020	50,00	Kaufen

Abschlussprüfer, die Wahlen zum Aufsichtsrat (Robert Wethmar, Prof. Heinz Stoewer und Christa Fuchs wurden im Rahmen der Einzelabstimmung für den jeweiligen weiteren Zeitraum bestellt) sowie die Anpassung der Aufsichtsratsvergütung mit entsprechender Satzungsänderung. Die virtuelle Hauptversammlung wurde zeitgleich im Internet übertragen.

INVESTOR-RELATIONS AKTIVITÄTEN IM ERSTEN HALBJAHR 2021

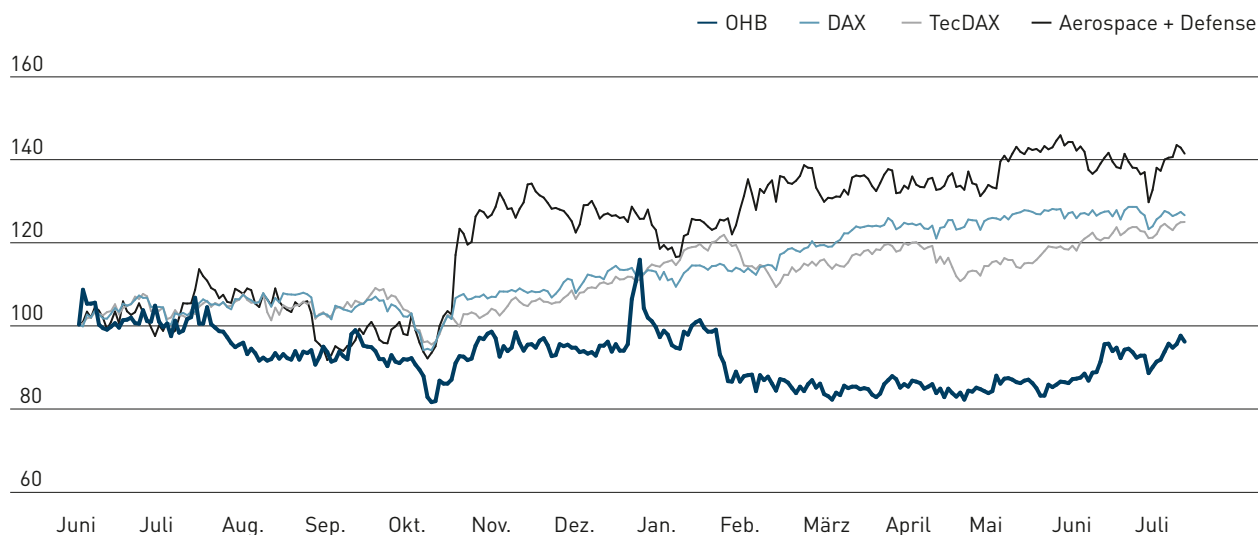
Im Januar nahmen Vertreter der Gesellschaft an zwei großen virtuellen Kapitalmarktkonferenzen teil und präsentierten das Unternehmen in verschiedenen Gesprächen möglichen Investoren. Einen ersten Ausblick auf das laufende Finanzjahr gaben die Vorstände der OHB SE wie gewohnt während des Capital Market Days, der am 11. Februar in Form eines Webcasts durchgeführt wurde. Die teilnehmenden Analysten, Investoren und Bankenvertreter wurden von den Referenten über die Implementierung der Unternehmensstrategie „OHB 2025 - Shaping the future“ sowie über den Status aktueller Projekte und neuer Marktentwicklungen informiert. Den Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlichte die Gesellschaft am 17. März 2021, an diesem Tag fand unter Teilnahme verschiedener Medienvertreter zuerst eine virtuelle Bilanzpressekonferenz statt, anschließend wurden die Ergebnisse den Analysten in einer separaten Konferenz erörtert. Die Ergebnisse des ersten Quartals erläuterte der Vorstand in einem interaktiven Analysten-Webcast am 11. Mai.

OHB SE STARTET AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Der Vorstand der OHB SE hatte am 17. Juni beschlossen, ein Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu EUR 6 Mio. zu initiieren. Das Programm wurde am 25. Juni gestartet und hat eine Laufzeit bis zum 31.03.2022. Rechtliche Grundlage des Rückkaufprogramms ist der entsprechende Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Mai 2020, nach dem die erworbenen Aktien zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken verwendet werden können, insbesondere können sie dementsprechend zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen dienen. Außerdem können sie als Belegschaftsaktien Arbeitnehmern der Gesellschaft angeboten und übertragen werden oder an Mitglieder des Vorstands in Erfüllung bestehender oder künftiger vertraglicher Vergütungsabreden begeben werden. Den aktuellen Status des Rückkaufprogramms können Sie im Investor Relations-Bereich unserer Homepage (www.ohb.de) unter dem Menüpunkt „OHB Aktie“ und dann „Aktienrückkauf“ einsehen.

ENTWICKLUNG DER OHB-AKTIE IM VERGLEICH ZU DAX, TECDAX UND STOXX EUROPE AEROSPACE & DEFENCE

im Zeitraum vom 30.06.2020–30.07.2021



DIE AKTIE IN DER ÜBERSICHT

in EUR	H1/2021	H1/2020
Höchstkurs, Xetra	49,85	45,15
Tiefstkurs, Xetra	33,50	25,65
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	36,95	41,70
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra+Parkett)	22.534	18.354
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	645 Mio.	728 Mio.
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

30. Juni 2021	Aktien	Veränderung in H1
Christa Fuchs, Mitglied des Aufsichtsrats	1.401.940	–
Professor Heinz Stoewer – Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	–
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	6.046.610	–
Dr. Lutz Bertling, Mitglied des Vorstands	50.000	11.640

IR-KONTAKT

Martina Lilienthal
Investor Relations

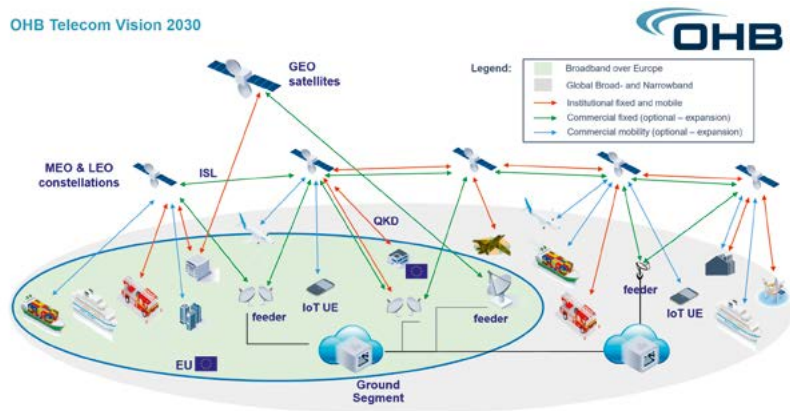
Telefon: +49 (0)421 2020-7200
Telefax: +49 (0)421 2020-613
E-Mail: ir@ohb.de

18. MAI 2021

SATKOM

NATIONALE KONFERENZ SATELLITENKOMMUNIKATION 2021

Die nationale Konferenz "Satellitenkommunikation in Deutschland" des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e. V. fand am 18. Mai 2021 bereits zum siebten Mal statt. Führende Vertreter aus Industrie, Forschung und von öffentlichen Auftraggebern diskutierten über die Satellitenkommunikation als Inkubator für die Informationsgesellschaft von Morgen. Dr. Walther Pelzer (ganz unten rechts), Vorstandsmittglied des DLR, eröffnete die Veranstaltung, gefolgt von einem Vortrag von Josef Aschbacher (ganz unten links), ESA-Generaldirektor. Marco Fuchs, OHB-Vorstandsvorsitzender, beteiligte sich an einem von Thomas Fuchs, fuchs media consult GmbH, moderiertem Panel. Des Weiteren wurden Fachvorträge und Podiumsdiskussionen gehalten, zu den Beiträgen der Satellitenkommunikation zur digitalen und vernetzten Gesellschaft sowie zur krisenfesten, sicheren Kommunikation. Norbert Lemke (unten Mitte), OHB System AG, hat die satellitengestützte Quantenkommunikation auf europäischer und nationaler Ebene vorgestellt.



26. MAI 2021

VIRTUELLE HAUPTVERSAMMLUNG

Auch in diesem Jahr fand die jährliche Hauptversammlung Covid-19-bedingt in digitalem Format statt. Versammlungsleiter Robert Wethmar, Vorstandsvorsitzender Marco Fuchs, Klaus Hofmann und alle übrigen Organ-Mitglieder waren vollständig im Übertragungsraum in Bremen versammelt und beantworteten die im Vorfeld eingegangenen Fragen der Aktionäre.





21.-23. JUNI 2021

TAG DER INDUSTRIE

DES BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN INDUSTRIE

Der Tag der Industrie fand in diesem Jahr als hybride Veranstaltung statt. Zu den Sprechern der Konferenz gehörten auch die drei Kanzlerkandidat*innen Annalena Baerbock, Olaf Scholz und Armin Laschet. OHB Vorstandsvorsitzender, Marco Fuchs sprach mit Prof. Dr. Nadine Kammerlander (WHU-Otto Beisheim School of Management), Christoph Winterhalter (Deutsches Institut für Normung DIN) und Tobias Rappers (Maschinenraum) zum Thema „Industriestandorte – woher kommen die Pioniere von morgen?“.

Beim TDI21-Webtalk „How Will the Space Race Continue?“ diskutierte Sabine von der Recke, Sprecherin der German Offshore Spaceport Alliance (GOSA), u. a. mit Dieter Janecek MdB, Sprecher für Industriepolitik und digitale Wirtschaft der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und Dr. Walther Pelzer, Chef der deutschen Raumfahrtagentur im DLR, über die Perspektiven der Raumfahrt und welche Bedeutung die Raumfahrt auch für andere Industrien in Deutschland hat. OHB ist einer von vier Partnern der GOSA, die ab dem Jahr 2023 eine Startmöglichkeit für Microlauncher von einer schwimmenden Plattform in der Nordsee anbieten möchte.





7. JULI 2021

WEITERHIN AUF GUTE PARTNERSCHAFT

**BOEING UND MT AEROSPACE
UNTERZEICHNEN IM BEISEIN
DES BAYERISCHEN MINISTER-
RÄSIDENTEN DR. MARKUS SÖDER
EIN NEUES PARTNERSCHAFTS-
ABKOMMEN**

Hans Steininger (CEO MT Aerospace AG) und Dr. Michael Haidinger (Präsident von Boeing Deutschland, Zentral- u. Osteuropa, Benelux u. Nordeuropa) haben im Beisein von Dr. Markus Söder (Ministerpräsident des Freistaates Bayern) und Eva Weber (Oberbürgermeisterin von Augsburg) ein neues Partnerschaftsabkommen unterzeichnet. Die Zulieferertätigkeiten der MT Aerospace für Boeings Geschäftsbereiche Commercial, Defense und Space sollen über die nächsten Jahre hinweg noch einmal deutlich diversifiziert und erweitert werden. Die MT Aerospace ist im Unterauftrag zu Boeing Zulieferer von Komponenten für die Rakete Space Launch Systems. Die von der NASA geplante und von Boeing gefertigte Rakete soll zukünftig bis zu vier Personen in den Weltraum bringen und tritt damit die direkte Nachfolge der Saturn 5 als NASA-Rakete mit astronautischer Kapsel an.

SPACE SYSTEMS

Die **unkonsolidierte Gesamtleistung** lag mit EUR 325,8 Mio. um 1 % über dem Vorjahresniveau (EUR 322,4 Mio.). Das **operative Ergebnis (EBITDA)** war mit EUR 28,9 Mio. um 17 % gegenüber dem Vorjahr (EUR 34,9 Mio.) reduziert. Das **EBIT** erreichte EUR 15,2 Mio. nach EUR 22,1 Mio. im ersten Halbjahr 2020. Die **EBIT-Marge** bezogen auf die **unkonsolidierte Gesamtleistung** betrug 4,7 % gegenüber 6,9 % im Vorjahreszeitraum. Der Ergebnisbeitrag lag bei leicht gestiegener Gesamtleistung aufgrund von Mehrkosten und Terminverzögerungen, unter anderem auch wegen der Bewältigung der Covid 19 Pandemie, in einigen Projekten unter dem Vorjahresniveau.

OHB zudem ein System zur Betankung des elektrischen Antriebssystems des Lunar Gateway mit Xenon entwickeln. Der Unterauftrag hat einen Wert von 58 Mio. Euro.

LUXSPACE UND ESA UNTERZEICHNEN VERTRAG ZUR ENTWICKLUNG UND QUALIFIKATION DER MIKRO-SATELLITENPLATTFORM TRITON-X

LuxSpace hat mit der Europäischen Weltraumorganisation ESA im Rahmen des ARTES-Programms (Advanced Research in Telecommunications System) einen Vertrag über ein Partnerschaftsprojekt zur Entwicklung und Qualifizierung der Mikrosatellitenplattform Triton-X Heavy unterzeichnet, die bis Mitte 2023 für die kommerzielle Nutzung bereit stehen soll.

OHB UND THALES ALENIA SPACE UNTERZEICHNEN VERTRAG ÜBER ESPRIT-MODUL FÜR LUNAR GATEWAY

OHB System AG und Thales Alenia Space, Hauptauftragnehmer des Programms, haben einen weiteren Schritt zur Realisierung des ESPRIT-Moduls (European System Providing Refueling, Infrastructure and Telecommunications) für das Lunar Orbital Platform Gateway gemacht. Das Gateway ist ein Gemeinschaftsprojekt der internationalen ISS-Partner Europa, USA, Japan und Kanada und soll als Basislager für Missionen zur Mondoberfläche sowie zum Mars und anderen weit entfernten Zielen dienen.

OHB wird im Rahmen eines Unterauftrags für die drucklose Struktur und das Thermalsystem des ESPRIT-Moduls bis zur Flugreife verantwortlich sein. Als internationale Premiere wird

Bei Triton-X handelt es sich um eine neue Produktlinie im Bereich der Mikrosatelliten mit einer Startmasse von bis zu 200 kg, für die die Ermöglichung kommerzieller Satellitenkonstellationen im Low Earth Orbit eine zentrale Designanforderung darstellt. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, beruht Triton-X auf effizienten Fertigungs-, Montage- und Testprozessen, die auf eine schnelle Markteinführung abzielen. Eine weitere Besonderheit der Triton-X-Plattform ist ihre Optimierung für Rideshare-Missionen, bei denen mehrere Satelliten mit verschiedenen Nutzlasten gemeinsam ins All gebracht werden und sich dabei den Platz auf einer Startrakete teilen. Zudem deckt die Plattform modernste



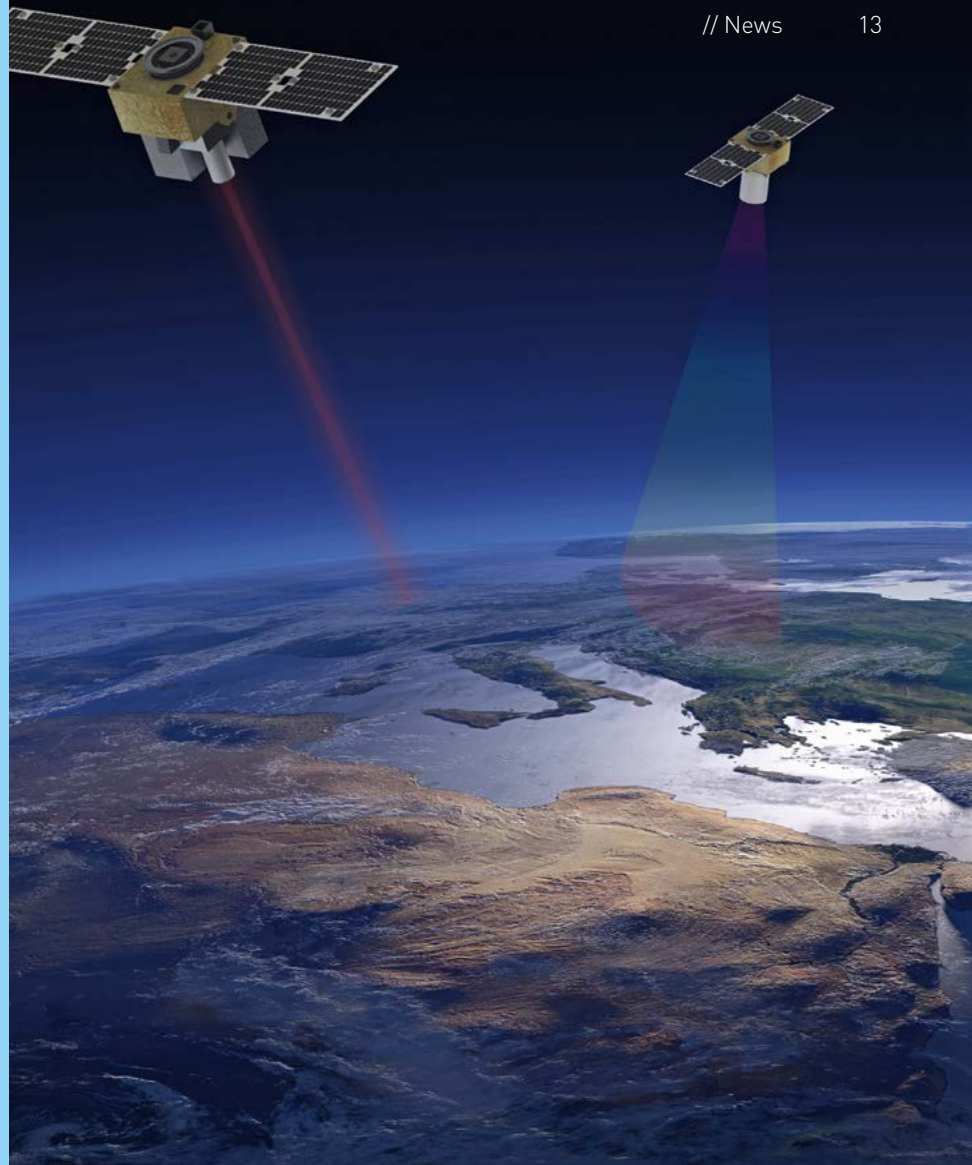
200 kg

STARTMASSE

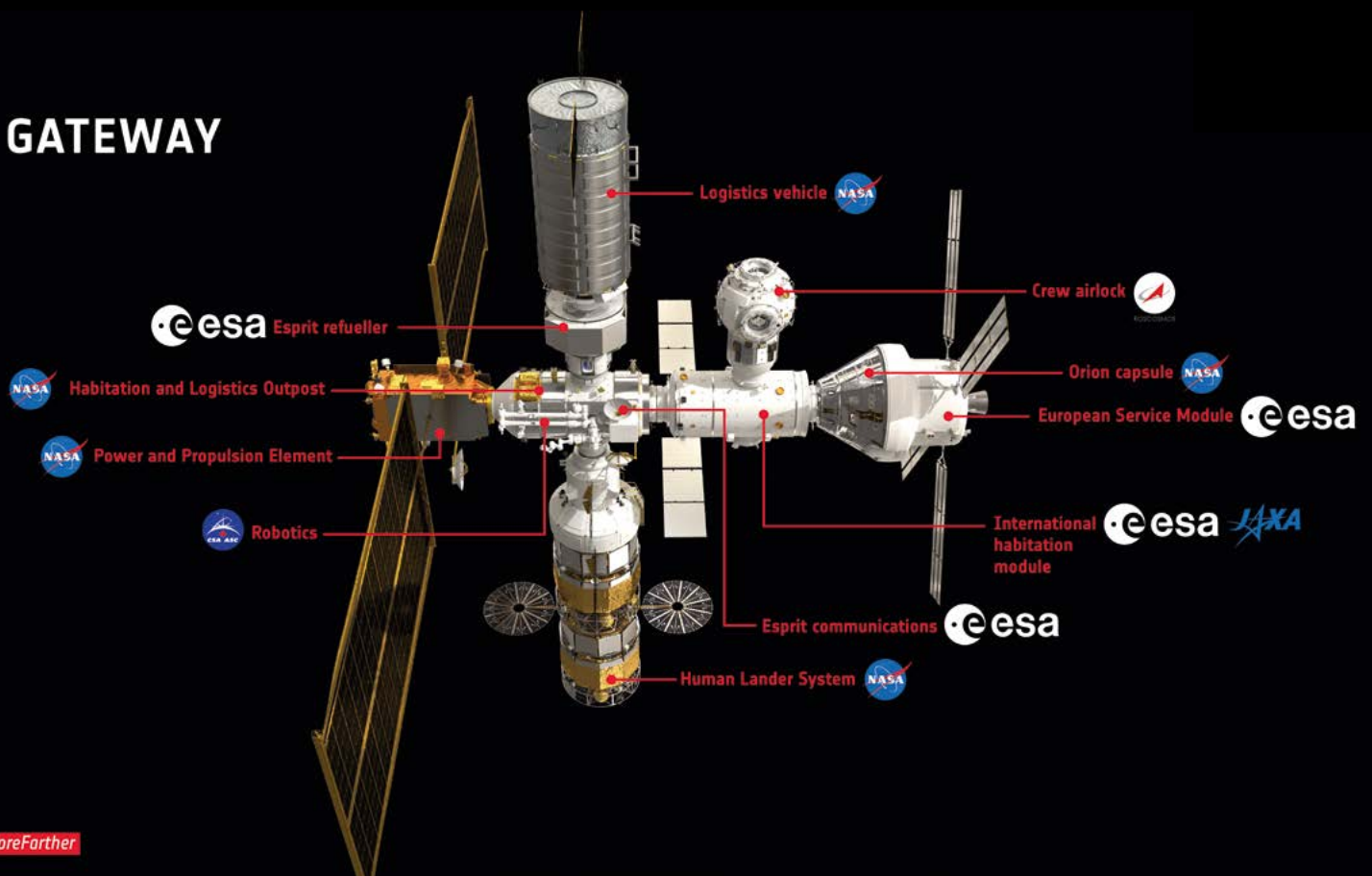
Mikrosatelliten von bis zu 0,2 Tonnen Gewicht sind bei der neuen Triton-X Plattform möglich (unten)

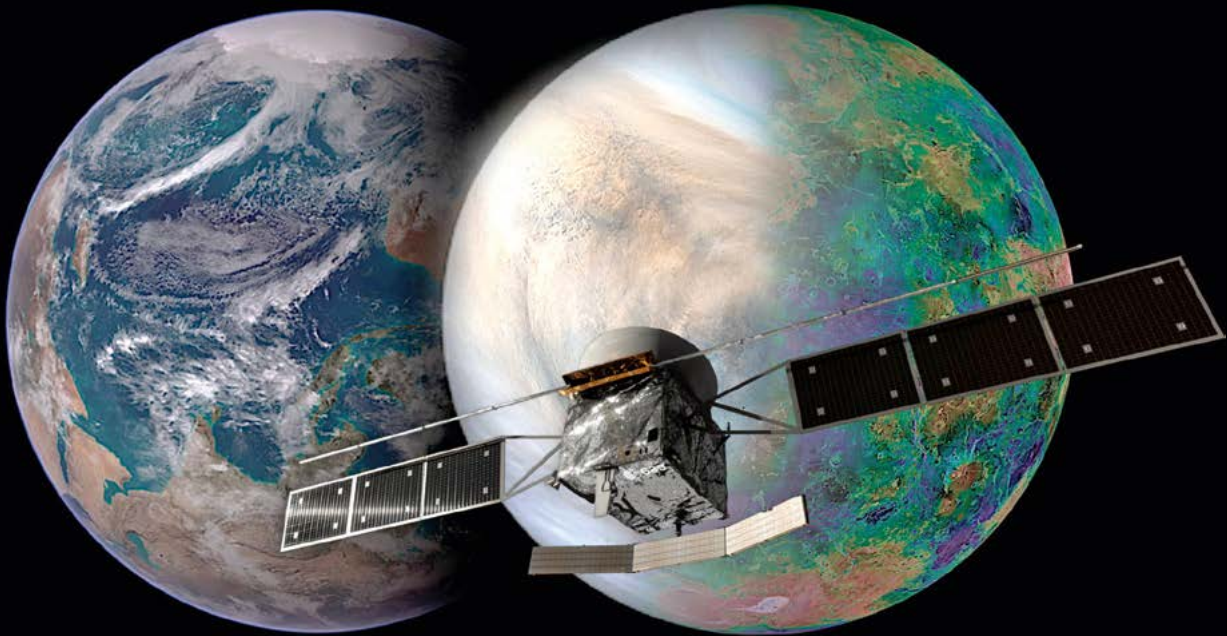
Künstlerische Darstellung der Triton-X Satelliten im All (rechts)

Das Gateway-Konzept (unten)



GATEWAY





Die EnVision-Mission zur Venus wird untersuchen, warum der nächste Nachbar der Erde so anders ist.

Anforderungen für verschiedene kommerzielle und institutionelle Missionen ab, dazu gehören unter anderem Telekommunikation und Erdbeobachtung, aber auch Technologieerprobungs- und Demonstratormissionen.

OHB AN DEFINITIONS- PHASE FÜR VENUS- MISSION ENVISION BETEILIGT

Die OHB System AG wird im Unterauftrag von Thales Alenia Space die Struktur und das Thermalsystem für den europäischen Venusorbiter EnVision definieren. Die Mission wurde am 10. Juni von der Europäischen Weltraumorganisation ESA für die Implementierung ausgewählt und soll revolutionäre Erkenntnisse über die geologische Entwicklung der Venus liefern. Der Start von EnVision soll voraussichtlich mit einer Ariane 6 erfolgen. Das erste Startzeitfenster für die Mission öffnet sich in 2031, weitere Möglichkeiten bestehen in den Jahren 2032 und 2033.

OHB FEDERFÜHREND BEI DER KONZEPTION DER ZUKÜNFTIGEN SOVERÄNEN EURO- PÄISCHEN RAKETEN- ABWEHR

Die Europäische Kommission hat die OHB System AG am 5. Juli mit der Leitung eines Weltraumüberwachungs- und Frühwarnprojekts beauftragt. Das Projekt mit dem Namen ODIN'S EYE (Multinational Development Initiative for a Space-based Missile Early-Warning Architecture) wird die Grundlage für die Entwicklung einer autonomen europäischen Frühwarnfähigkeit gegen ballistische Raketen und Hyperschallbedrohungen schaffen. Das Projekt wird durch das European Defence Industrial Development Program (EDIDP) gefördert.

AEROSPACE

Die **unkonsolidierte Gesamtleistung** verringerte sich um 30% auf EUR 40,3 Mio. (Vorjahr: EUR 57,6 Mio.). Das **operatives Ergebnis (EBITDA)** reduzierte sich auf EUR -1,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2,9 Mio.). Dies führte zu einem **EBIT** von EUR -4,8 Mio. (Vorjahr: EUR -0,4 Mio.). Die **EBIT-Marge** bezogen auf die **unkonsolidierte Gesamtleistung** betrug damit -11,9% gegenüber -0,7% im Vorjahreszeitraum. Die Gesamtleistung und der Ergebnisbeitrag liegen aufgrund des Übergangs auf die Ariane 6 planmäßig unter dem Vorjahresniveau. Die Produktion für Ariane 5 ist beendet, die Produktion für Ariane 6 läuft mit Verzögerung hoch. Darüber hinaus beeinträchtigt die Bildung einer Rückstellung für Strukturmaßnahmen von EUR 1,9 Mio. zur Anpassung an den verringerten Personalbedarf das Ergebnis im 2. Quartal.

MT AEROSPACE UND ARIANEGROUP UNTERZEICHNEN VERTRAG ZUR SERIENPRODUKTION DER ARIANE 6

MT Aerospace und ArianeGroup haben am 30. April den Vertrag für die Serienproduktion der neuen europäischen Trägerrakete Ariane 6 unterschrieben. Die Ariane 6 löst die heutige Ariane-5-Rakete ab und sichert zukünftig Europas unabhängigen Zugang zum Weltraum. Der Vertrag umfasst die Komponenten der Tanks und metallischen Strukturen der Ober- und der Zentralstufe, die Hauptkomponenten der Zentralstufenstruktur im Bereich des Vulcain-Triebwerks, sowie die vorderen und hinteren Strukturen der Feststoff-Booster. Der Vertrag ist für die Laufzeit des Ariane-6-Programms ausgelegt und basiert auf einer geplanten jährlichen Kadenz von neun bis 12 Raketenstarts.

Das Ariane-6-Programm ist ein Entwicklungsprogramm der ESA, die ArianeGroup mit der Entwicklung und Fertigung der Rakete beauftragt hat.

ArianeGroup als Hauptauftragnehmer ist verantwortlich für Entwicklung und Bau der gesamten Trägerrakete. Die MT Aerospace AG ist mit einem Produktionsanteil von rund zehn Prozent eine der größten Zulieferer. Der Erstflug der Ariane 6 ist für Mitte 2022 geplant.

MT AEROSPACE UND BOEING BAUEN TRANS-ATLANTISCHE PARTNERSCHAFT WEITER AUS

Die Zulieferertätigkeiten der MT Aerospace für Boeings Geschäftsbereiche Commercial, Defense und Space sollen über die nächsten Jahre hinweg noch einmal deutlich diversifiziert und erweitert werden. Im Rahmen einer neuen Vereinbarung werden die beiden Unternehmen gemeinsam weitere Kooperationsmöglichkeiten prüfen, zu denen unter anderem das Design und die Herstellung von Teilen für kommerzielle Satelliten sowie Boeings Arbeitsanteile an der SLS-Trägerrakete der NASA zählen.

Das Unternehmen produziert derzeit „Dome Gore Panels“ für die kryogene

Hauptstufe der Schwerlast-Trägerrakete, dies sind spezielle Bauteile aus einer Aluminium-Legierung für kryogene Raumfahrtanwendungen.

MT AEROSPACE UND ARIANEGROUP UNTERZEICHNEN VERTRAG ZUR PROTOTYPEN-ENTWICKLUNG FÜR OPTIMIERTE ARIANE-6-OBERSTUFE

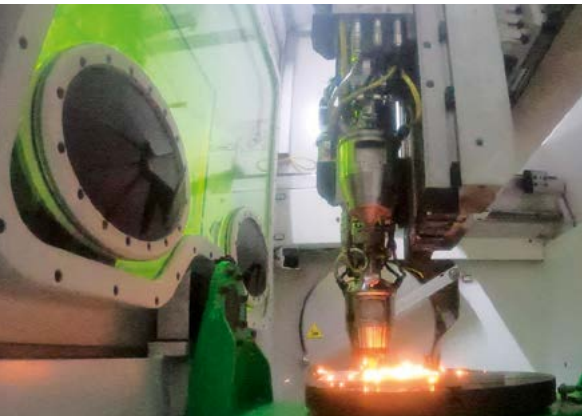
Die MT Aerospace AG wurde am 21. Juni von ArianeGroup GmbH im Rahmen des Future Launchers Preparatory Programs der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) mit der weiterführenden Technologieentwicklung für eine zukünftige Oberstufe für die europäische Trägerrakete Ariane 6 betraut. In der Technologieentwicklung PHOEBUS (Prototype Highly Optimized Black Upper Stage) für die künftige, optimierte Oberstufe namens „ICARUS“ soll die Verwendung des smarten Werkstoffes Kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff es möglich machen, weitgehend auf metallische Komponenten der Oberstufentanks und -strukturen zu verzichten. Das spart Masse, was sich positiv auf die Kosten jedes Raketenstarts auswirkt und ermöglicht es, mehr sogenannte



Künstlerische Darstellung der Ariane 6 auf dem Launch-Pad

Nutzlastmasse (z.B. Satelliten) in den Weltraum zu transportieren.

Der Übergang von metallischen auf Verbundwerkstoffe stellt einen Paradigmenwechsel bei Oberstufendesign und -produktion dar.



3D-Druck von Metall im DED-Verfahren

MT AEROSPACE AG MIT TANKSYSTEMEN FÜR EUROPÄISCHE MARS-MISSION ERO BEAUFTRAGT

MT Aerospace wurde von der ESA mit der Entwicklung, Fertigung und Qualifizierung der Tanksysteme des europäischen Raumfahrzeugs ERO beauftragt, das Gesteinsproben im Mars-Orbit übernehmen und in eine Erdumlaufbahn bringen wird.

Im Jahr 2026 wollen sowohl NASA als auch die ESA erneut zum Roten Planeten aufbrechen: Die NASA schickt dann mit der „Sample Retrieval Lander“-Mission einen von der ESA beigesteuerten „Sample Fetch Rover“ zum Einsammeln der bis dahin von „Perseverance“ gefüllten Proben-Container sowie ein „Mars Ascent Vehicle“, das die Container in den Mars-Orbit transportiert. Dorthin schickt die ESA ihren ERO, der das etwa fußballgroße Behältnis einfangen und an Bord nehmen wird. ERO wird für die Rundreise zum Mars und dieses anspruchsvolle Manöver mit verschiedenen Antrieben ausgestattet, die dazugehörigen Tanksysteme kommen größtenteils von MT Aerospace aus Augsburg.

MT AEROSPACE AG SETZT CFK-MEILENSTEIN

MT Aerospace AG hat mit einer Testkampagne einen wichtigen Meilenstein bei der angestrebten Entwicklung einer CFK-Oberstufe für eine zukünftige europäische Trägerrakete erreicht: Anfang Juni 2021 ließ sie im Projekt ComET der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) ihren aus kohlenstofffaserverstärktem Kunststoff (CFK) gefertigten Prototyp eines Hochleistungstanks für Raketentriebwerke im Rahmen des Vorbereitungsprogrammes für zukünftige Trägerraketen (Future Launchers Preparatory Programme) der ESA im DLR-Testzentrum in Trauen testen. Mit dem erfolgreichen Test hat MT Aerospace den Nachweis erbracht, dass ein aus CFK hergestellter Hochleistungs-Druckbehälter auch einer kryogenen Belastung standhalten kann.

MT AEROSPACE AG DEFINIERT STANDARDS FÜR 3D-DRUCK IN DER RAUMFAHRT

Die Europäische Weltraumorganisation ESA hat am 6. Mai die MT Aerospace AG beauftragt, technische Standards für additive Fertigungsverfahren (Additive Manufacturing, AM) in der Raumfahrt zu setzen. Der Auftrag hat ein Volumen von 11 Mio. Euro, eine Laufzeit von drei Jahren und zielt auf die Qualifizierung von 3D-Prozessen und großvolumigen Bauteilen für Raumfahrtanwendungen ab.

TRIEBWERK DER ROCKET FACTORY AUGSBURG ERREICHT NÄCHSTEN MEILENSTEIN

Rocket Factory Augsburg AG hat im Juli mit Erfolg ihr gesamtes Triebwerk mit gestufter Verbrennung über acht Sekunden getestet. Der Test, der in Kiruna (Schweden) durchgeführt wurde, stellt einen weiteren wichtigen Meilenstein im Entwicklungsprozess dar: Die erreichte Brenndauer von acht Sekunden gilt in der Branche als Beweis für die vollumfängliche Funktionstüchtigkeit eines Triebwerks, da innerhalb dieser Zeitdauer nicht nur

eine stabile Verbrennung erfolgt, sondern auch ein thermischer Gleichgewichtszustand über alle Triebwerksbauteile hinweg erreicht wird.

Das fortschrittliche Triebwerk ist – neben den günstigen industriellen Produktionskonzept und der orbitalen Stufe – einer der drei entscheidenden Vorteile der neu zu entwickelten Rakete. Hierdurch können nicht nur die Kosten für die Kunden gesenkt werden, sondern es können auch bis zu 30 Prozent mehr Nutzlast in den gewünschten Orbit transportiert werden.

RFA: EINWEIHUNG DES STANDORTS PORTUGAL UND PARTNERSCHAFT ZUR ENTWICKLUNG UND QUALIFIZIERUNG VON TRÄGERSTRUKTUREN

RFA Portugal Unipessoal LDA, eine Tochtergesellschaft der Rocket Factory Augsburg AG (RFA), hat am 30. Juni ihr Büro in Matosinhos, Portugal offiziell eröffnet. Durch die Erweiterung des Entwicklungsteams nach Portugal vergrößert die RFA ihr Europäisches Netzwerk und nutzt den breiten Talentpool sowie die Entwicklungskapazitäten in Europa.

Während der Einweihung wurde ein Abkommen in Höhe von mehreren Millionen Euro mit AICEP, der portugiesischen Handels- und Investitionsagentur, unterzeichnet. Die Vereinbarung zielt auf die Entwicklung und Qualifizierung der Verbundstrukturen des Startsystems von RFA ONE in enger Zusammenarbeit mit dem portugiesischen Zentrum für Engineering und Produktentwicklung in Matosinhos (CEiiA). Die Hardware wird unter Verwendung fortschrittlicher Verbundwerkstoffe entwickelt und hergestellt, die eine höhere Leistung der Träger Rakete und niedrigere Produktionskosten ermöglichen. RFA Portugal wird zusammen mit CEiiA neun Millionen Euro über drei Jahre investieren und die anschließende Industrialisierung leiten.

2 TONNEN

ZUSÄTZLICHE NUTZLASTKAPAZITÄT

könnte der Wechsel zu Kohlenstoffverbundwerkstoffen bringen, der außerdem die Kosten reduzieren würde.

In der Technologieentwicklung PHOEBUS für die künftige, optimierte Ariane-6-Oberstufe namens „Icarus“ setzt man voll auf CFK.

Launchdienstleister RFA testet sein Triebwerk mit gestufter Verbrennung erstmals für acht Sekunden und bestätigt damit seine Technologieführerschaft im Bereich der New-Space-Trägerraketen.



DIGITAL

Im ersten Reporting-Halbjahr betrug die **unkonsolidierte Gesamtleistung** des neuen Berichts-Segments EUR 51,8 Mio. und war damit im Vergleich zum pro-forma Wert des Vorjahrs (EUR 21,8 Mio.) um 137 % erhöht. Das **operative Ergebnis (EBITDA)** lag mit EUR 11,7 Mio. ebenfalls sehr deutlich über dem Vergleichswert der Vorperiode (Vorjahr: EUR -0,9 Mio.). Das **EBIT** erreichte EUR 10,7 Mio. (pro-forma Wert des Vorjahrs: EUR -1,5 Mio.). Folglich betrug die **EBIT-Marge** bezogen auf die **unkonsolidierte Gesamtleistung** 20,7 % gegenüber -6,7 % im Vorjahreszeitraum. Die Gesamtleistung und insbesondere der Ergebnisbeitrag liegen aufgrund von erfolgreich durchgeführten satellitengestützten Dienstleistungen erheblich über dem Vorjahresniveau.

OHB TELEDATA LIEFERT SCHUTZ- UND STATIONSLEITTECHNIK FÜR UMRICHTERWERK DER DB ENERGIE

Die OHB Teledata GmbH hat als Spezialist für sekundärtechnische Ausrüstung im Bereich Bahnstromversorgung einen Auftrag von der DB Energie (einer Tochtergesellschaft der Deutschen Bahn) erhalten. In Delitzsch nahe Leipzig entsteht das derzeit leistungsstärkste Umrichterwerk der DB Energie mit einer Gesamtleistung von 160 MVA (Megavoltampere). Zur flächendeckenden Verteilung der Energie über ganz Deutschland, bzw. bis an die Koppelpunkte nach Österreich und in die Schweiz, betreibt die DB Energie ein Hochspannungsnetz, das mit eigenen Kraftwerken und Umrichterwerken gespeist wird. Zentrale Umrichterwerke wandeln Energie aus dem dreiphasigen 110kV 50 Hz in ein zweiphasiges 110kV 16,7 Hz Netz um, dies erfolgt über Leistungselektronik mit statischen Umrichtern. Damit die primärtechnischen Komponenten wie Leistungsschalter, Trennschalter, Transformatoren, Umrichter und die dazu notwendigen Nebenanlagen von Fernsteuerzentralen gesteuert, überwacht und im Fehlerfall automatische Abläufe gestartet werden können, ist die Schutz- und Stationsleittechnik notwendig. Die gesamte Kommunikationstechnik in der Anlage und die verschlüsselte Datenübertragung zu den Fernsteuerzentralen gehört ebenfalls zum Lieferumfang. Der Auftrag beinhaltet die komplette Ausführungsplanung, Konstruktion der Sekundärschranke, Parametrierung und Konfiguration der gesamten Schutz- und Feldleitgeräte, der lokalen Bedienarbeitsplätze, Werksabnahme und Inbetriebnahme der Anlage.

OHB ERHÄLT AUFTRAG ZUR LIEFERUNG EINES VGOS-TELESKOPS FÜR STATION IN ITALIEN

Die OHB Digital Connect GmbH hat am 1. Juli von der italienischen Firma e-GEOS einen Auftrag zur Lieferung eines rund 13 Meter hohen VGOS-Teleskops (Very Large Baseline Interferometry Global Observing System) inklusive des Empfänger-, Datenspeicher- und Kontrollsystems erhalten. Das Teleskop wird für den Endkunden, die italienische Raumfahrtorganisation ASI (Agenzia Spaziale Italiana), auf der Station in Matera, Italien, installiert und in Betrieb genommen werden.

Mit diesem Auftragsingang setzt die OHB Digital Connect am Standort Mainz die erfolgreiche Vermarktung der VGOS-Teleskope fort. Der neueste Auftrag ist das elfte Exemplar der VGOS-Serie. Zudem wird der Teleskopexperte aus Mainz die gesamte Hochfrequenzkette mit Front- und Backend und die entsprechende Kontrollraumausstattung mit Kontrollsystem liefern und in Betrieb nehmen.



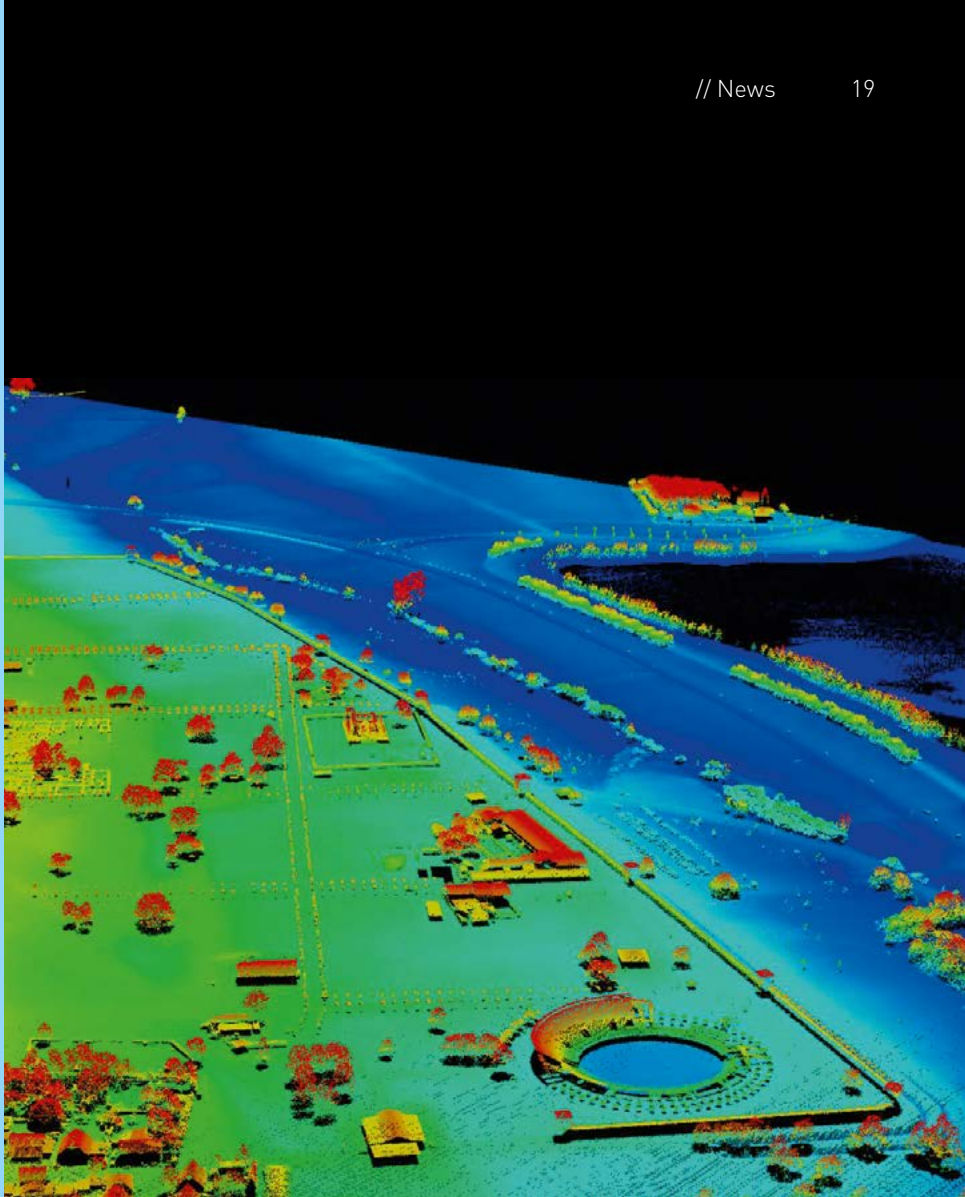
Das VGOS-Teleskop wird auf der Station in Matera, Italien, installiert werden

< 1mm

GENAUIGKEIT

Die VGOS-Radioteleskope nutzen die VLBI-Methode: Durch die Auswertung der von mehreren VGOS-Radioteleskopen zeitgleich empfangenen Signale eines Quasars lassen sich z.B. tektonische Veränderungen der Erdoberfläche mit extrem hohen Genauigkeiten ermitteln.

Das Leistungsspektrum der OHB Teledata beinhaltet u.a. Stationsleittechnik-Systeme für Schaltanlagen der Bahnstromversorgung, hochverfügbare Mobilfunkanbindung zwischen Leitstellen und mobilen/stationären Geräten und IT-Security-Lösungen im Umfeld der Prozessleittechnik



KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

Auch während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021 dauerte die von der Weltgesundheitsorganisation im März 2020 festgestellte Covid-19-Pandemie weiterhin an. Die Auswirkungen der Krise waren auf die Finanzkennzahlen der OHB SE auch im ersten Halbjahr 2021 nicht signifikant. Dennoch kam es bereits im vergangenen Geschäftsjahr aufgrund von Covid-19-bedingten Verzögerungen in der Lieferkette zu zeitlichen Verschiebungen der Gesamtleistung. Auch im aktuellen Geschäftsjahr ist diese Kennzahl erwartungsgemäß weiterhin durch Pandemie-bedingte Effekte beeinflusst. Generell ist die Gesamtleistung des OHB-Konzerns stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach sechs Monaten EUR 402,1 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: EUR 395,9 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBITDA) erhöhte sich von EUR 36,6 Mio. im Vorjahr auf EUR 39,3 Mio. Die erzielte operative EBITDA-Marge steigerte sich damit im Berichtszeitraum auf 9,8%, nach 9,2% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das EBIT erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf EUR 21,4 Mio. nach EUR 19,9 Mio. im Vorjahr. Die entsprechende EBIT-Marge steigerte sich folglich von 5,0% im Vorjahr auf 5,3%. Die EBIT-Marge auf die eigene Wertschöpfung veränderte sich von 8,5% im Vorjahr auf 8,7%.

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR -2,5 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen aufgrund von geringeren Finanzaufwendungen verbessert (Vorjahr: EUR -3,8 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich nach den ersten sechs Monaten 2021 auf EUR 18,9 Mio. (Vorjahr: EUR 16,1 Mio.). Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 7,2 Mio. (Vorjahr: EUR 5,4 Mio.) resultierten im Berichtszeitraum 2021 in einem Konzernperiodenergebnis von EUR 11,8 Mio., dieses war gegenüber dem Vorjahr (EUR 10,7 Mio.) um 10% erhöht.

Der regelmäßig auch unterjährig sehr volatile Cashflow ist kennzeichnend für das Geschäftsmodell der OHB, weist aber eine hinreichend gute Planbarkeit auf. Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres war diese Kennzahl gegenüber dem Vorjahr (EUR -52,8 Mio.) verschlechtert,

der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 66,1 Mio. Der Cashflow zur Investitionstätigkeit in Höhe von EUR -7,4 Mio. reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR -11,3 Mio.) und ist nach wie vor durch die Investitionen in das Anlagevermögen dominiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 36,3 Mio. lag unter dem Wert des Vergleichszeitraums (EUR 39,5 Mio.). Der Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums betrug EUR 55,6 Mio. (Vorjahreswert: EUR 58,1 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns betrug nach sechs Monaten des Geschäftsjahres 2021 EUR 2.483 Mio. nach EUR 2.632 Mio. zum 31. Dezember 2020. Davon entfallen mit EUR 2.100 Mio. fast 85% auf die OHB System AG. Zum Stichtag 30. Juni 2021 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 966,7 Mio. knapp 6% über dem Niveau des 31. Dezember 2020 (EUR 912,1 Mio.). Die Steigerung des Eigenkapitals von EUR 223,3 Mio. auf EUR 238,8 Mio. resultierte in einer Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2021 von 24,7%, nach 24,5% zum Jahresultimo am 31. Dezember 2020.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Die Belegschaft des OHB-Konzerns hat sich von 3.029 Mitarbeitern zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 um 74 auf 2.955 Mitarbeiter zum 30. Juni 2021 reduziert. Die Angabe der Mitarbeiterzahl für „Andere Welt“ setzt sich aus 50 in Chile beschäftigten Personen und 53 in Französisch-Guyana beschäftigten Personen zusammen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung hat sich in den ersten sechs Monaten 2021 auf EUR 7,1 Mio. reduziert (nach EUR 10,7 Mio. im Vorjahreszeitraum).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten sechs Monaten 2021 mit EUR 9,2 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 11,9 Mio.).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

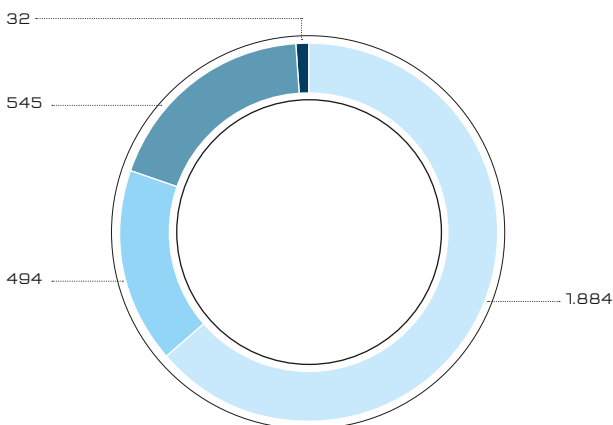
Im Geschäftsbericht für das Jahr 2020 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Dort wird bereits die während des ersten Quartals 2020 entstandene Pandemie (Covid-19) thematisiert, die zum Zeitpunkt dieser Berichtserstellung weiterhin andauert. Es besteht weiterhin ein Risiko in zeitlich verzögerten Projektzulieferungen, die zu einer Umsatzverschiebung in Folgeperioden führen können. Der Vorstand der OHB SE beobachtet und bewertet fortlaufend die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit Covid-19 und trifft entsprechende Maßnahmen, um die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu minimieren. Bei einer nicht konsolidierten Konzerngesellschaft im Luftfahrtbereich können sich aufgrund der durch die Pandemie

verursachten Branchenentwicklung erhöhte Risiken ergeben. Diese beziehen sich insbesondere auf die zukünftige Auftragsituation der Gesellschaft und führen damit verbunden zu erhöhten Liquiditäts- und Bilanzrisiken.

AUSBLICK KONZERN 2021

Der Vorstand hat während des Capital Market Days am 11. Februar 2021 für das Geschäftsjahr 2021 die folgende Guidance herausgegeben: Die konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns soll EUR 1 Mrd. betragen, die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen EUR 80 Mio., respektive EUR 45 Mio. erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und des positiven Ausblicks für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

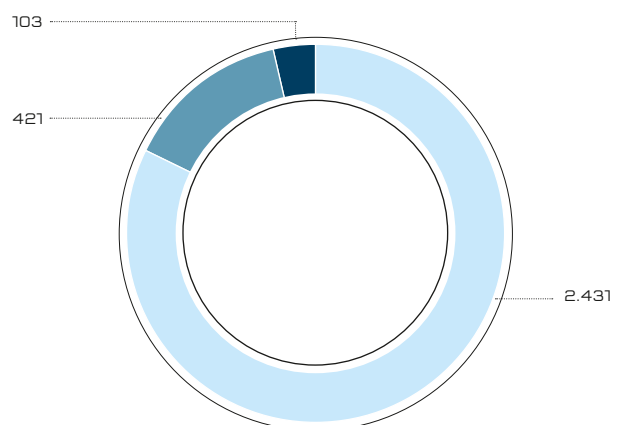
ANZAHL DER MITARBEITER NACH SEGMENTEN
zum 30.06.2021



Gesamtmitarbeiteranzahl: 2.955

- HOLDING
- DIGITAL
- AEROSPACE
- SPACE SYSTEMS

ANZAHL DER MITARBEITER NACH REGIONEN
zum 30.06.2021



Gesamtmitarbeiteranzahl: 2.955

- Restliche Welt
- Europa ohne Deutschland
- Deutschland

I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q2/2021	Q2/2020	6M/2021	6M/2020
Umsatzerlöse	204.782	195.055	393.412	370.062
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.457	13.097	1.017	18.793
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.626	1.871	4.667	3.457
Sonstige betriebliche Erträge	2.078	1.759	2.961	3.626
Gesamtleistung	211.943	211.782	402.057	395.938
Materialaufwand	117.856	124.652	217.944	216.540
Personalaufwand	63.217	60.229	121.847	119.834
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	9.018	8.540	17.890	16.717
Wertminderungsaufwand/-ertrag	4	-21	-42	-36
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.813	9.602	23.009	23.009
Betriebsergebnis (EBIT)*	10.035	8.780	21.409	19.874
Zinsen und ähnliche Erträge	226	265	560	548
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.786	2.494	3.386	3.985
Währungsverluste/-gewinne	-260	-231	353	-340
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
Ergebnis aus Beteiligungen	0	0	0	0
Finanzergebnis	-1.820	-2.460	-2.473	-3.777
Ergebnis vor Steuern (EBT)**	8.215	6.320	18.936	16.097
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.393	2.155	7.158	5.435
Konzernjahresüberschuss	4.822	4.165	11.778	10.662
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	5.058	4.577	12.322	10.793
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	-236	-412	-544	-131
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	17.431.350	17.400.100	17.431.350	17.400.100
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,29	0,26	0,71	0,62
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,29	0,26	0,71	0,62

* EBIT = Earnings Before Interest and Taxes

** EBT = Earnings Before Taxes

II. KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q2 / 2021	Q2 / 2020	6M / 2021	6M / 2020
Konzernjahresüberschuss	4.822	4.165	11.778	10.662
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	3.167	0	3.167	216
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	7.021	2.667	7.449	-711
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	10.188	2.667	10.616	-495
Differenzen aus der Währungsumrechnung	805	21	630	-7
Differenzen aus der Währungsumrechnung assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Cashflow Hedges	0	61	-127	44
Cashflow Hedges assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	805	82	503	37
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	10.993	2.749	11.119	-458
Gesamtergebnis	15.815	6.914	22.897	10.204
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB SE	14.750	7.326	22.178	10.322
andere Gesellschafter	1.065	-412	719	-118

III. KONZERNBILANZ

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	7.366	7.366
Übrige immaterielle Vermögenswerte	119.387	121.174
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	56.522	57.214
Sachanlagen	96.668	97.210
At-Equity-Beteiligungen	0	0
Übrige Finanzanlagen	45.448	34.850
Sonstige langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	33.721	35.220
Latente Steuern	23.519	23.383
Langfristige Vermögenswerte	382.631	376.417
Vorräte	57.341	62.100
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.753	55.746
Vertragsvermögenswerte	378.533	310.438
Ertragsteuerforderungen	3.348	2.746
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	12.457	12.169
Wertpapiere	8	494
Zahlungsmittel	55.594	91.968
Kurzfristige Vermögenswerte	584.034	535.661
Summe Aktiva	966.665	912.078

in TEUR	30.06.2021	31.12.2020
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.919	15.969
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-8.875	-18.632
Eigene Anteile	-290	-453
Konzerngewinn	196.082	191.258
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	220.825	206.131
Anteile anderer Gesellschafter	17.963	17.195
Eigenkapital	238.788	223.326
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	105.023	110.964
Langfristige sonstige Rückstellungen	2.322	2.651
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13.777	17.111
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	45.602	46.125
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	27.863	31.072
Latente Steuerverbindlichkeiten	42.464	44.492
Langfristige Schulden	237.051	252.415
Kurzfristige Rückstellungen	41.673	28.309
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	148.644	93.120
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	12.237	12.197
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.073	104.525
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	137.580	143.114
Ertragssteuerverbindlichkeiten	11.169	7.526
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	42.450	47.546
Kurzfristige Schulden	490.826	436.337
Summe Passiva	966.665	912.078

IV. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	6M/2021	6M/2020
Betriebsergebnis (EBIT)	21.409	19.874
Gezahlte Ertragsteuern	-7.843	-288
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	113	1.264
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	17.890	16.717
Veränderungen Pensionsrückstellung	-1.698	-2.068
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Vermögenswerten	-160	148
Brutto-Cashflow	29.711	35.647
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-4.667	-3.083
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	36.544	-18.677
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-119.455	7.972
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	486	-72.716
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	-8.743	-1.940
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-66.124	-52.797
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	-9.198	-11.881
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	1.206	0
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	0	0
Zinseinzahlungen	560	548
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.432	-11.333
Dividendenausschüttung	-7.498	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-23.190	-3.426
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-5.488	-4.963
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	75.380	50.097
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	-51	-76
Zinsauszahlungen	-2.883	-2.132
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	36.270	39.500
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-37.286	-26.663
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	912	-361
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	91.968	85.090
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	55.594	58.066

V. KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 01.01.2020	17.468	15.778	521	-21.681	170.321	-710	181.697	19.133	200.830
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-472	10.793	0	10.321	-117	10.204
Gewinnausschüttungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-76	-76
Aktienbasierte Vergütungen	0	1.107	0	0	0	157	1.264	0	1.264
Stand am 30.06.2020	17.468	16.885	521	-22.153	181.114	-553	193.282	18.940	212.222
Stand am 31.12.2020	17.468	15.969	521	-18.632	191.258	-453	206.131	17.195	223.326
Dividendenzahlung (0,43 Euro/Aktie)	0	0	0		-7.498	0	-7.498	0	-7.498
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	9.757	12.322	0	22.079	818	22.897
Gewinnausschüttungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-50	-50
Aktienbasierte Vergütungen	0	-50	0	0	0	163	113	0	113
Stand am 30.06.2021	17.468	15.919	521	-8.875	196.082	-290	220.825	17.963	238.788

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	SPACE SYSTEMS		AEROSPACE	
	6M/2021	6M/2020	6M/2021	6M/2020
Umsatzerlöse	318.484	315.293	37.834	39.705
davon Innenumsätze	1.829	0	1.377	527
Gesamtleistung	325.795	322.353	40.326	57.580
Materialaufwand und bez. Leistungen	197.129	188.913	18.712	27.109
EBITDA	28.924	34.891	-1.677	2.882
Abschreibungen	13.759	12.795	3.113	3.307
EBIT	15.165	22.096	-4.790	-425
EBIT-Marge	4,7%	6,9%	-11,9%	-0,7%
Eigene Wertschöpfung	163.493	164.007	44.304	55.145
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	9,3%	13,5%	-10,8%	-0,8%

VI. ERLÄUTERUNGEN
ZUM KONZERNABSCHLUSS

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2021 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 11. August 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen & Oberpfaffenhofen
- OHB Italia S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LuxSpace S.à.r.l., Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Management Service GmbH, Augsburg

- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- OHB Chile SpA, Santiago de Chile (RCH)
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- OHB Digital Services GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen
- OHB Digital Solutions GmbH, Graz (A)
- OHB Digital Connect GmbH, Bremen
- OHB Cosmos International Launch Services GmbH, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

UMSÄTZE NACH PRODUKTGRUPPEN

in TEUR	6M/2021	6M/2020
Raumfahrt	381.985	351.577
Luftfahrt	3.290	5.062
Antennen	58	8.420
Sonstige	8.079	5.003
Gesamt	393.412	370.062

DIGITAL		Überleitung				Summe	
6M/2021	6M/2020	Holding		Konsolidierung		6M/2021	6M/2020
		6M/2021	6M/2020	6M/2021	6M/2020		
51.876	20.908	0	0	-14.782	-5.844	393.412	370.062
10.667	5.316	0	262	-13.873	-6.105	0	0
51.775	21.803	6.404	5.438	-22.243	-11.236	402.957	395.938
16.799	6.208	0	0	-14.696	-5.690	217.944	216.540
11.708	-890	344	-292	0	0	39.299	36.591
981	578	37	37	0	0	17.890	16.717
10.727	-1.468	307	-329	0	0	21.409	19.874
20,7%	-6,7%					5,5%	5,0%
37.378	15.996					241.074	235.148
28,7%	-9,2%					8,7%	8,5%

UMSÄTZE GEOGRAFISCH

in TEUR	6M/2021	6M/2020
Deutschland	145.237	152.602
Restliches Europa	229.028	212.660
Restliche Welt	19.147	4.800
Gesamt	393.412	370.062

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind. Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2021 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen

im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2020 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2020 veröffentlicht.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, 11. August 2021

Der Vorstand

OHB SE

Manfred-Fuchs-Platz 2-4
28359 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 (0)421 2021-7200
Fax: +49 (0)421 2021-613

ir@ohb.de
www.ohb.de

IMPRESSUM

Text und Inhalt:
OHB SE, Bremen

Bilder:
Bayerische Staatskanzlei,
www.geodaesie.nrw,
DLR/German Space Agency,
NASA/JAXA/ISAS/DARTS/
Damia Bouic/VR2Planets,
NASA/ESA, NASA, Boeing,
ArianeGroup, ESA,
ESA/CNES/Arianespace,
Christian Kruppa

Konzept und Design:
IR-ONE AG, Hamburg
info@ir-one.de | www.ir-one.de

Künstlerische Darstellung eines Exoplanetensystems.
Die OHB System AG ist Hauptauftragnehmerin der von der ESA geplanten Exoplaneten-
Mission PLATO. Der Satellit wird im Jahr 2026 gestartet, um Planeten in der Umlaufbahn
anderer Sonnensysteme aufzuspüren und ihre Eigenschaften zu erforschen.
© ESA

FINANZKALENDER 2021

Q2/6-Monatsbericht / Analystenkonferenz	11. August 2021
Commerzbank Konferenz	1. September 2021
Q3/9-Monatsbericht / Analystenkonferenz	10. November 2021
DZ Bank Konferenz, Frankfurt am Main	30. November 2021
Deutsches Eigenkapitalforum	22.-24. November 2021



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen